

**ATTRAKTIVES DESIGN, AKTUELLE INFORMATION,  
AUSGEZEICHNETER SERVICE:**

**[www.sparkasse-forchheim.de](http://www.sparkasse-forchheim.de)**

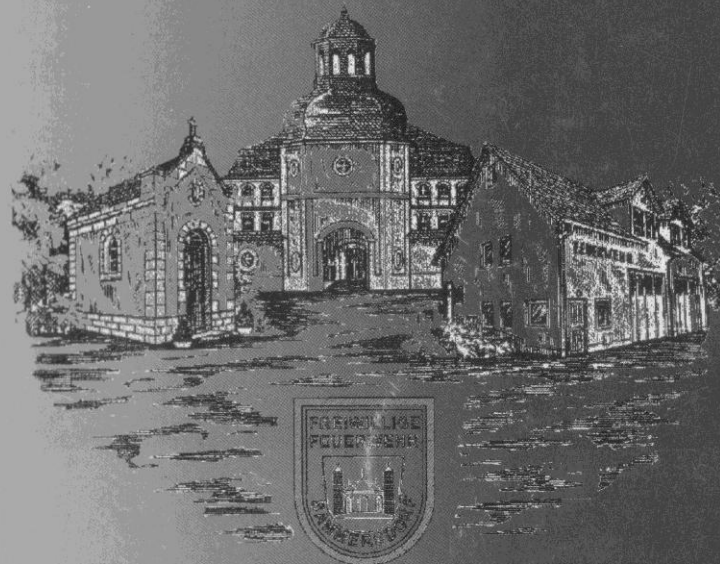
Nichts ist bequemer, als seine Sparkasse direkt um die Ecke zu haben.  
Außer Sie nutzen unsere neue Online-Geschäftsstelle im Internet.

Informieren Sie sich rund um die Uhr über  
unsere aktuellen Produkte und Angebote.  
Einfach anklicken und abschließen!

**Sparkasse  
Forchheim**   
www.sparkasse-forchheim.de

# Gründungsjubiläum

**125 Jahre FFW Bammersdorf**



**1878 - 2003**

**vom 17. - 20. Juli 2003**

Der Nulltarif

Jeder 3. Kunde führt sein  
Girokonto bei uns gebührenfrei!

Sie auch?

Bei uns bezahlen Sie

**0,- Euro**

für Ihr Privatkonto Plus,

wenn Sie darauf ein vierteljährliches

Durchschnittsguthaben von mehr

als 2.500,- Euro unterhalten.



Volksbank Forchheim eG

Privatkonto Plus



## 125-jähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe

vom 17. bis 20. Juli 2003

Schirmherr: Claus Schwarzmann, 1. Bürgermeister  
der Marktgemeinde Eggolsheim

Patenverein: FFW Rettern

Unterhaltsame Stunden und einen angenehmen Aufenthalt  
bei unseren Veranstaltungen wünscht Ihnen

die **Bammersdorfer Wehr**



PORZELLAN-  
Manufaktur  
**Schwemmlein**  
GMBH Bayreuth

Vereinsbedarf von A-Z

Leibnizstr. 9  
95447 Bayreuth  
Tel. 0921/64377  
Fax. 0921/58345

E-Mail: [vereinsbedarf.schwemmlein@t-online.de](mailto:vereinsbedarf.schwemmlein@t-online.de) Internet: [www.schwemmlein.com](http://www.schwemmlein.com)

WIR HABEN UNSER SORTIMENT ERWEITERT:

ERINNERUNGSGESCHENKE	URKUNDEN	KRAWATTEN	FAHNEN-ZUBEHÖR
EHRENTELLER	FESTBEDARF	BASEBALL-CAPS	T-SHIRT/SWEATSHIRT
EHRENKRÜGE	AUFKLEBER	GLÄSER	TEXTILDRUCK
ZINNARTIKEL	WIMPEL	ANSTECKNADELN	NAMENSBÄNDER
AUFNÄHER	BRUSTANHÄNGER	POKALE	GRAVUREN ALLER ART

Täglich ofenfrische Qualitätsbackwaren

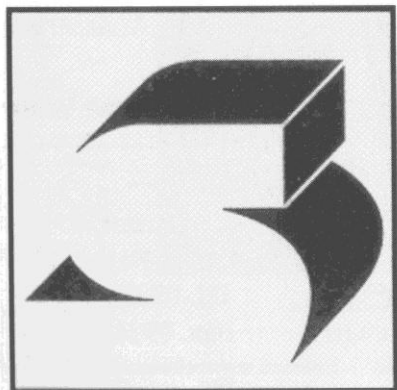


Ihre Brot- und Feinbäckerei

**Siegfried Saffer**

Bammersdorf  
Jägersburger Straße 32  
Telefon 09191-89356

natürlich aus dem Bäckerei-Fachgeschäft



**SEIBA-BAU** GMBH

**Hoch- und Tiefbau**

Jägersburger Straße 4  
91330 Eggolsheim-Bammersdorf

Telefon 09191 / 2204  
Telefax 09191 / 15530

Geschäftsführer  
**Alfred Seitz**

Grußwort  
des 1. Vorstandes und  
des 1. Kommandanten  
der FFW Bammersdorf



Zur Feier des 125-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf begrüßen wir Sie auf das Herzlichste. Besondere Grüße gehen an unseren Schirmherrn, Herrn Bürgermeister Claus Schwarzmann, an unseren Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Rettern, an unsere Ehrengäste und an die Abordnungen der Feuerwehren aus Cavedine/Italien und Jászsentszlász/Ungarn. Wir freuen uns, das Jubiläum unserer Wehr zusammen mit Ihnen feiern zu dürfen.

Im Vordergrund dieses Ereignisses steht zuerst die Rückbesinnung an 125 Jahre wechselvoller Geschichte unseres Feuerwehrvereines, den selbstlosen Einsatz zur Vorbereitung und letztendlich zur Hilfeleistung bei Brand- und Unglücksfällen durch engagierte Männer und Frauen der Ortschaft bis zum heutigen Tag. Aber auch der Blick in die Zukunft ist bei solcher Gelegenheit wichtig, der wir angesichts des Ausbildungsstandes, unserer Ausrüstung und des Interesses unserer Dorfjugend an der Feuerwehrarbeit optimistisch entgegengucken.

Schon immer hatte die Feuerwehr über den Feuerschutz hinaus eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Heute sehen wir diese in der Pflege gutnachbarschaftlicher Beziehungen zu den Feuerwehren und Vereinen der Marktgemeinde und der nicht weniger bedeutsamen Integration unserer Neubürger und Neubürgerinnen in die örtliche Gemeinschaft. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn uns dieses Jubiläum in jeder Beziehung noch ein weiteres Stück voranbringen würde.

Nicht versäumen wollen wir, uns bei all denen zu bedanken, die dieses für unseren Verein und unsere Ortschaft große Ereignis durch Sach-, Geld- oder sonstige Hilfeleistungen möglich gemacht haben. Natürlich gilt unser Dank auch allen, die uns durch großzügige Geldspenden den lang gehegten Wunsch nach einer eigenen Vereinsfahne erfüllen ließen. Ein weiterer Dank geht an alle Helfer, die sich während der Festtage - vor und hinter den Kulissen - um das Wohl unserer Gäste kümmern.

Wir wünschen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt und dem Fest einen erfolgreichen Verlauf.

Peter Galkowski  
1. Vorsitzender

Peter Hassa  
1. Kommandant



■ BayWa

Die BayWa:  
**Kundennähe in Oberfranken...**  
an über **50** Standorten!

- Agrar
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt
- Mineralöle
- Technik



Baywa AG - an der Lände 3-5  
91301 Forchheim, Tel.: 09191 650 80

[www.baywa.de](http://www.baywa.de)

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Jedes Stück ein Meisterstück.  
Von Ihrem Innungsschreiner.



**schreinerei  
hümmel**

am hirtentor 5 91330 eggolsheim tel 09545 303 fax 09545 70 780

e-mail: [info@schreinerei-huemmer.de](mailto:info@schreinerei-huemmer.de) - internet: [www.schreinerei-huemmer.de](http://www.schreinerei-huemmer.de)

## Grußwort des Schirmherrn



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Gäste von außerhalb.

Ich begrüße Sie herzlich zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf. Gerne habe ich das Amt des Schirmherrn übernommen. Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf haben jede Unterstützung für ihr großes Fest verdient.

Die FFW Bammersdorf hat eine lange und traditionsreiche Geschichte. Diese wird in dieser Chronik umfassend dargestellt. Besonderer Dank gilt hierfür Herrn Günter Honeck, der in mühevoller Kleinarbeit so vieles Interessantes zusammengetragen hat.

Heute ist die FFW Bammersdorf eine hochmodern ausgestattete Wehr mit einem LF 8/6 und einem Feuerwehrhaus, das erst vor kurzem um einen Schulungsraum erweitert wurde. Dabei haben die Aktiven der Wehr umfangreiche Eigenleistung erbracht, für die ich ebenfalls herzlich danke. Besonders wännen will ich in diesem Zusammenhang Herrn Kommandanten Peter Hassa und Marktgemeinderat Paul Endres.

Die Verantwortlichen in der Gemeindepolitik und -verwaltung waren sich in den vergangenen Jahren ihrer Verantwortung gegenüber unseren Feuerwehren höchst bewusst. Bammersdorf ist hierfür ein hervorragendes Beispiel. Wir werden auch in Zukunft für schlagkräftige Feuerwehren in unseren Dörfern sorgen - die Sicherheit unserer Bevölkerung ist die eingesetzten Finanzmittel in jedem Fall wert.

Der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf und der gesamten Ortschaft wünsche ich für das 125-jährige Gründungsjubiläum viel Erfolg, schönes Wetter und viele Gäste. Mit dabei sein werden auch Freunde aus unseren Partnergemeinden in Ungarn und Italien.

Ich freue mich auf ein schönes Gemeinschaftsfest und verbleibe bis dahin

Ihr

**Claus Schwarzmann**  
1. Bürgermeister u. Schirmherr



# MARTIN APOTHEKE

## EGGOLSHEIM

Rainer Kling

Hartmannstraße 40 • 91330 Eggolsheim

Telefon 0 95 45 / 3 88

**Ihre Apotheke mit der freundlichen Beratung  
in allen Gesundheitsfragen !**

**Diese Typen  
sollten Sie sich gut merken!**



**AUTOHAUS  
ARMIN RIEDIGER**

Weinhütten 2  
91330 Eggolsheim

Telefon: 09545-8588 Telefax: 09545-5887  
E-Mail: [autohaus-riediger@t-online.de](mailto:autohaus-riediger@t-online.de)  
<http://autohaus-riediger.seat.de>

## Grußwort

unseres Pfarrers



Liebe Bammersdorfer und Gäste !

Einhundertfünfundzwanzig Jahre, das ist ein langes Wort und eine lange Zeit. So lange besteht die Feuerwehr Bammersdorf. Sie wurde 1878 gegründet. Politisch gesehen gab es in diesem Jahr einen Attentatsversuch auf Kaiser Wilhelm I. Kirchlich gesehen wurde Leo XIII. zum Papst gewählt, dem es um die rechte Beziehung zur modernen Welt und ihrem Fortschritt ging.

Um Fortschritt ging es auch in Bammersdorf. Wie in manchen Orten ringsum entschloss man sich, die Gemeinschaft der Feuerwehrleute zu gründen. Das bedeutete besser organisiert und ausgerüstet als bisher der Feuersgefahr zu begegnen.

Generationen von Männern haben sich damit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Dieses Engagement besteht auch heute weiter. So gibt es die älteren Mitglieder, die mit Sympathie die jetzt Verantwortlichen begleiten, den aktiven Stamm, und auch die Jugendlichen, die sich von der Technik und der Kameradschaft angezogen fühlen. Doch für alle gilt beim Einsatz die Parole  
"Dem Nächsten zur Wehr".

Aber vergessen wir auch nicht den vorangestellten dazugehörigen Satz  
"Gott zur Ehr".

Beide Gedanken hat der Patron der Feuerwehrleute, der heilige Florian, verwirklicht. Warum sollten es echte Floriansjünger, so werden Feuerwehrleute gerne genannt, nicht auch tun ?

In diesem Sinne gratuliere ich zum Jubiläum und wünsche eine erfolgreiche Zukunft.

Euer  
Pfarrer Andreas Röckelein



## BRAUEREI JOSEF GREIF FORCHHEIM

### Das bekannte einheimische Bier:

- Edel-Pils (Premium-Qualität)
- Vollbier hell
- Märzen
- Leichtbier
- Lagerbier ungespunden
- Hefeweißbe hell + dunkel
- Annafestbier
- Weihnachtsfestbier

### in den Brauerei- Gaststätten:

Serlbacher Straße 10      Telefon 09191/727920  
Sattlertorstraße 18      Telefon 09191/80292  
und auf dem Greif's-Keller      Telefon 09191/14735  
Internet: [www.Brauerei-Greif.de](http://www.Brauerei-Greif.de)      E-mail: [info@Brauerei-Greif.de](mailto:info@Brauerei-Greif.de)

## Immer am Ball mit **OBI**



- Riesen Auswahl
- Super Fachberatung
- Tolle Angebote
- und jetzt auch Test-sieger!



## Forchheim

Äuß. Nürnberger Str. 75

## Grußwort

des Landrats



Seit Menschen das Feuer kennen, geht es darum, zum einen die Kraft des Feuers zu nutzen, andererseits aber auch die zerstörerische Gewalt des Feuers in Schach zu halten. In der griechischen Mythologie wird davon berichtet, dass Prometheus die Flammen pflichtbewusst bewachte. Andererseits wird auch davon berichtet, dass der Pekingmensch bereits vor 400.000 Jahren gezündelt haben soll.

Feuer, ein freundliches Element, das uns wärmt, Licht gibt und Energie spendet, aber auch ein bedrohliches und unersättliches Element, das uns in Angst und Schrecken versetzen und Katastrophen bringen kann. Deshalb hat die Menschheit seit Jahrtausenden Anstrengungen unternommen, um das Feuer kontrolliert zu nutzen, aber auch effektiv zu bekämpfen. Weil der Einzelne jedoch wenig gegen die Macht des Feuers ausrichten kann, haben sich vor 125 Jahren weitsichtige Männer zusammen gefunden und zum Schutz von Hab und Gut der Bürgerinnen und Bürger die freiwillige Feuerwehr Bammersdorf gegründet.

Natürlich kennt jeder im Ort die freiwillige Feuerwehr. Dennoch ist es notwendig, sich ihre wichtige Funktion für die örtliche Gemeinschaft immer wieder bewusst zu machen. Anlass dafür kann ein spektakulärer Einsatz sein oder und das ist die bessere Möglichkeit ein großes Fest.

Ich grüße die Gäste aus nah und fern, die Bammersdorf aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums der freiwilligen Feuerwehr besuchen und wünsche eine angenehme Zeit. Allen Verantwortlichen der Wehr danke ich für das ehrenamtliche Engagement, das sie für die Feuerwehr und damit für die Gemeinschaft erbringen. Möge der Geist von Kameradschaft und Freundschaft sowie die Begeisterung für die Sache der Feuerwehr auch auf die Jugend übergehen, damit die Bürgerinnen und Bürger sich auch weiterhin auf ihre freiwillige Feuerwehr verlassen können.

Herzliche Glückwünsche zum 125-jährigen Jubiläum.

Reinhard Glauber  
Landrat

Der Treffpunkt für den Bierkenner in Bammersdorf



## Brunnfeld-Stub'n

Am Brunnfeld 6  
Telefon 09191 / 89119



geöffnet Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertag von 19.00 bis 1.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung - Frühschoppen an Sonn- und Feiertagen ab 9.30 Uhr

Zehn verschiedene Biere - Pils vom Fass

**WASSERHOCHDRUCK  
KANALREINIGUNG**



**KANAL-TV  
SPIRALE**

*... lieber gleich zum Fachmann!*

**distler** GMBH  
UMWELTECHNIK  
Tel. 09545/4456-0  
91330 Eggenstein-Neuses

Ristorante - Pizzeria



Inh. Familie Melcarne

**Riga - Toni**

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag  
von 16.00 Uhr bis 23.30 Uhr

**Sportgaststätte  
Bammersdorf**

Örtelberg 4

Telefon: 09191 / 64487

Grußwort

des Kreisbrandrates



Zum 125-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe vom 17. bis 20. Juli 2003 gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf von ganzem Herzen. Vor 125 Jahren haben pflichtbewußte Männer aus Bammersdorf die Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf gegründet, um bei Notfällen Hilfe leisten zu können.

Auch heute noch sind die Feuerwehrmänner, und in neuer Zeit auch Feuerwehrfrauen, bereit, Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Zu den Aufgaben der Feuerwehren gehören aber auch Einsätze bei Unfällen, Ölschäden, Sturm- und Wasserschäden.

Um wirklich bei allen Notfällen helfen zu können, müssen wir auf eine gute Aus- und Weiterbildung großen Wert legen. Die Bammersdorfer Wehr zeichnet sich durch Aktivität, Zusammenhalt und Kameradschaftsgeist aus. Das Feuerwehrgerätehaus wurde von Ihnen in Eigenleistung umgebaut.

Die Fahnenweihe, der Höhepunkt des Festes, gibt den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Sie teilt Freude und Leid miteinander. Ein Feuerwehrkamerad fragt nicht, was kann die Gesellschaft für mich tun, sondern was kann ich für unsere Mitbürger tun. Unsere Bürger brauchen diese Bereitschaft mehr denn je.

Wir alle können stolz darauf sein, in einer aktiven Feuerwehr Dienst am Nächsten zu tun. Damit der Feuerwehrdienst erhalten bleibt, müssen wir unsere Jugend für die Feuerwehr gewinnen. Das große Engagement, das die Aktiven zeigen, wird für die jungen Menschen zukunftsweisend sein. Die Feuerwehrjugend ist unsere Feuerwehrzukunft.

Dem Fest wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, allen Vereinen, Abordnungen, Gästen und Besuchern recht angenehme und fröhliche Stunden bei der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf.

Reinhardt Polster  
Kreisbrandrat



**EINER. ALLES. SAUBER.®**

Ihr Modernisierer

**RATTEL**

**Ausbau und Fassade**

**91301 Forchheim Daimlerstr. 9**

**Tel. 09191/14036 Fax 65466**

**Frei ab 18**



Der neue Ford**Streetka**

**Brandneu und  
richtig heiß!**

**Der neue Ford  
Streetka**

sportlich, aufregend,  
außergewöhnlich

**Erleben Sie ihn  
ab jetzt bei uns.**

Ihr Ford**Händler**

Besser ankommen



**Auto Thurn**  
**FORCHHEIM**

G  
m  
b  
H

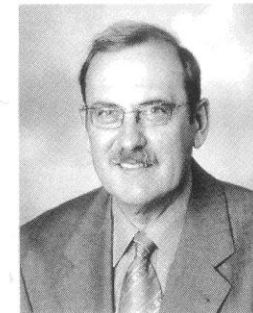
**Bamberger Str. 79**

**91301 Forchheim**

**Tel. 0 91 91 - 72 81 40**

Grußwort

des CSU-Landtagsabgeordneten



Die Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf begeht in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bietet Anlass zur Freude, zur dankbaren Erinnerung, zu einem optimistischen Blick in die Zukunft aber auch zum festlichen Feiern.

Als Mitglied des Bayerischen Landtags entbiete ich allen Feuerwehrleuten, ob aktiv oder passiv, meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Ich freue mich mit der jubelnden Wehr über diese festlichen Tage und wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf sowie jedem Einzelnen eine erdenklich gute Zukunft.

Über 125 Jahre hinweg ist es der dörflichen Gemeinschaft von Bammersdorf gelungen, junge Menschen von diesem ehrenamtlichen Dienst zu begeistern und dieses bürgerschaftliche Engagement zu organisieren. Es war und ist für viele Bürger von Bammersdorf Ehrensache, Verpflichtung und gute Tradition, sich für die Wehr zur Verfügung zu stellen und im Ernstfall Hilfe zu leisten. Im übrigen verdient die Jubelwehr Dank und Anerkennung auch dafür, dass sie nach dem Verlust der Selbständigkeit der Gemeinde Bammersdorf durch ihre Arbeit im Ort das Gefühl der Zusammengehörigkeit aufrechterhielt.

Es ist bekannt, dass heute intensive Anstrengungen und Vorbereitungen nötig sind, den Feuerwehrdienst sach- und fachgerecht zu erbringen. Jeder Feuerwehrmann muss nicht nur gut ausgebildet sein, er muss auch bereit sein, viele persönliche Opfer ob finanziell oder Freizeit zu erbringen. So möchte ich allen Feuerwehrleuten von Bammersdorf anlässlich des großen Jubelfestes herzlich für Ihre Einsatzbereitschaft und ihren guten Geist danken, sich immer wieder für den Nächsten und die Mitmenschen zu engagieren.

Ich wünsche den aktiven Kräften viel Freude an diesem Hilfsdienst, der Wehr vor allem stets gute Führungskräfte, die motivieren und begeistern, aber auch junge Menschen erfolgreich in diese Hilfsgemeinschaft integrieren können.

So wünsche ich dem 125-jährigen Stiftungsfest ein gutes Gelingen, den Gästen und Festbesuchern schöne Stunden in Bammersdorf und der Jubelwehr ein herzliches Glückauf für weitere Jahrzehnte, viel Glück und Gottes Segen.

Eduard Nöth

Mitglied des Landtags

Auch über die Grenzen der  
Fränkischen Schweiz hinaus  
ein Begriff:



**DRÜGENDORFER SCHOTTERWERKE  
BAPTIST REICHOLD**

GmbH & Co.

**91330 Eggolsheim**

Wir liefern:

**Splitt**

**Schotter aller Körnungen**

**Kohlensaurer Düngekalk**

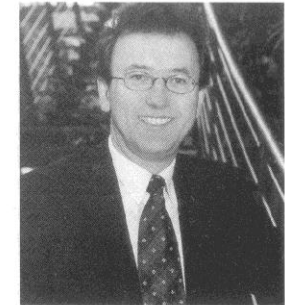
**Kalksteinmehl**

**Sand und Kies**

Rufen Sie uns an: **Telefon: 095 45 / 2 17**  
**Telefax: 095 45 / 73 09**

Grußwort

des Vorstandsvorsitzenden  
der Sparkasse Forchheim



Die Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf hat guten Grund zu feiern.  
125 Jahre freiwilliger Dienst zum Wohle der Bürger sind eine beachtliche  
Leistung.

Zum 125jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf  
möchte ich im Namen der Sparkasse Forchheim herzlich gratulie-  
ren.

Feuerwehren erbringen vielfältige Leistungen. Angefangen vom  
klassischen Brandschutz bis zur Hilfe bei technischen Schadens-  
ereignissen oder Unwettern, garantieren sie prompte Hilfe vor Ort und  
erfüllen damit eine entscheidende Funktion im Rahmen der  
Hilfsorganisationen. Für die aktiven Feuerwehrleute bedeutet das,  
einen großen Teil der Freizeit zu opfern. Hierfür gebührt den  
Feuerwehren nochmals besonderer Dank.

Um ein gutes Gelingen dieses Festes sicherzustellen, leistet die Spar-  
kasse Forchheim als Sponsor in finanzieller Hinsicht einen Beitrag.

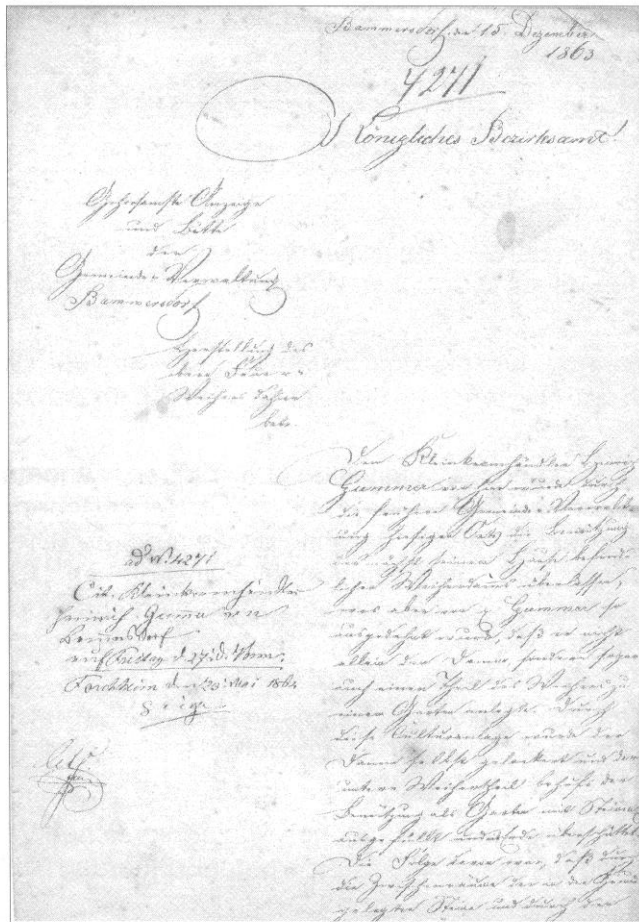
Dem Fest wünsche ich einen schönen und erfolgreichen Verlauf, damit  
es den Mitgliedern und allen Gästen in guter Erinnerung bleibt.

**Dr. Ewald Maier**

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Forchheim

## Der Feuerschutz vor Gründung der FFW

Schon aus der Zeit weit vor Gründung der FFW sind Dokumente vorhanden die belegen, dass man sich in Bammersdorf stark für die Belange des Feuerschutzes eingesetzt hat. Die Verantwortung trugen im wesentlichen der Bürgermeister und der Ortspolizist. Ein gut gefüllter Feuerweiher unterschied damals - zu Zeiten fehlender Wasserleitungen - über den Erfolg bei der Brandbekämpfung.



In der 'Gehorsamsten Anzeige und Bitte der Gemeinde Verwaltung Bammersdorf bitten Bürgermeister und Bürger im Jahr 1863 das Königliche Bezirksamt in Forchheim um Hilfe zur (Wieder-) 'Herstellung des oberen Feuerweihers dahier'.

## Auszug aus der 'Gehorsamsten Anzeige':

Dem Kleinkramhändler Heinrich Gummer von hier wurde durch die frühere Gemeinde= Verwaltung hiesigen Ortes die Benützung des nächst seinem Hause befindlichen Weiher-dammes überlassen, was aber von Gummer so ausgelegt wurde, daß er nicht allein den Damm, sondern sogar auch einen Theil des Weihers zu einem Garten anlegte.

Durch diese Kulturanlage wurde der Damm selbst gelockert und der untere Weihertheil zu der Nutzung als Garten mit Steinen ausgefüllt und mit Erde überschüttet. Die Folge davon war, daß durch die Zwischenmauer der in den Grund gelegten Steine und durch den gelockerten, und seinem Zwecke ganz entgegengesetzt gebrauchten Damm das Wasser sickerte und denselben so nach und nach entleerte, was früher nie der Fall war. Käme Feuer aus, was der Himmel verhüten wolle, so hätte man einen Feuer=Weiher, aber kein Wasser. Und wie nothwendig solcher ist, lehrte der Brand=Unglücksfall in dem benachbarten Orte Rettern.

Viele Stimmen haben sich in hiesigem Orte schon erhoben, geeignete Schritte in dieser Angelegenheit zu thun, und den Weiher seinem Zwecke entsprechend, in gehörigen Zustand zu versetzen. Gummer wurde von der Ortspolizeibehörde aufgefordert, seinen Garten resp. das ihm bloß zur zeitweisen Nutznießung überlassene Weiherdamm wieder als solches liegen zu lassen, weil bedeutender Nachteil für das Gesamtwohl, früher außer Acht gelassen wurde, erwachsen könnte.

Allein Gummer leistete dem gegebenen Auftrag nicht die geringste Folge, so dass man sich veranlaßt sieht, ein Königl. Bezirksamt um gefällige weitere Einschreitung zu bitten.

Schließlich erlaubt man sich auch die gehorsamste Bemerkung beizufügen, dass über das dem Gummer zur Benutzung überlassene Weiherdamm kein Protokoll aufgenommen, oder irgend welcher Vertrag in hiesiger Registratur sich vorfindet, so dass gehorsamst unterfertigte Gemeinde=Verwaltung, an keine Bedingung geknüpft, die Rechte und das Wohl der Gesamtgemeinde zu wahren sich verpflichtet fühlt.

Ein Königliches Bezirksamt wolle aus Vorstehendem Veranlassung nehmen, die Sache genauer zu prüfen, und nach den gegebenen Verhältnissen entsprechend zu regeln.

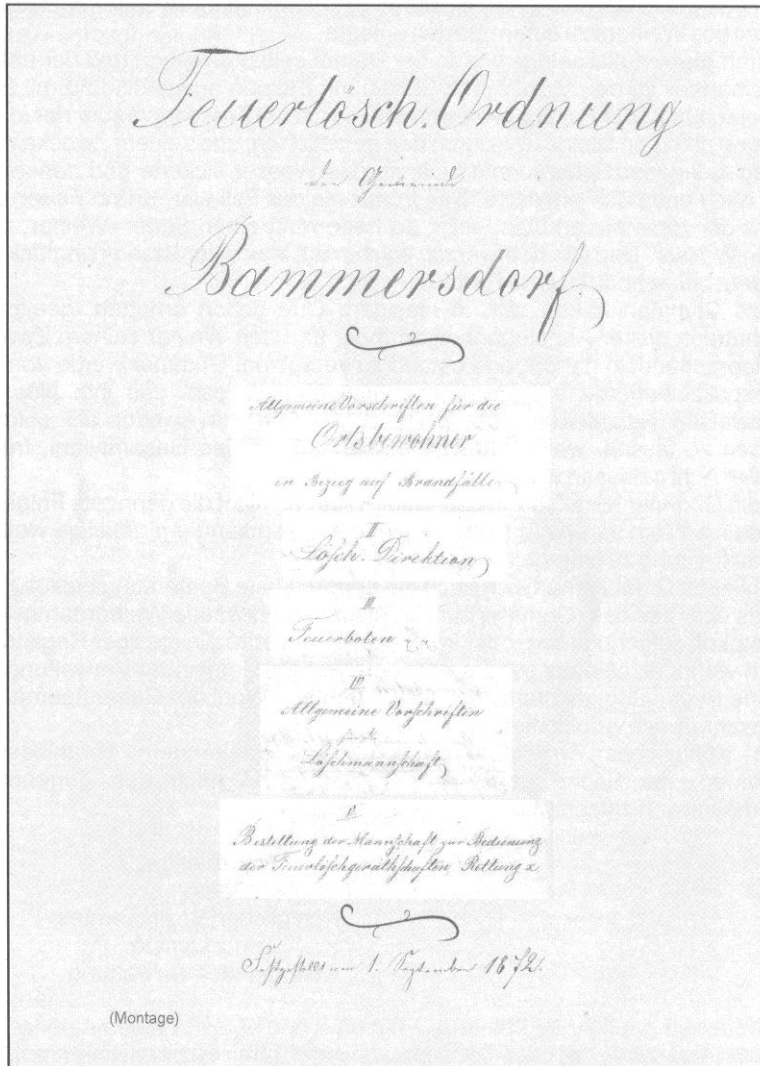
Ehrerbietigst  
des  
Königlichen Bezirksamtes  
Gehorsamste  
Gemeinde=Verwaltung

Der Kleinkramhändler Gummer wurde dann auch zum Königlichen Bezirksamt nach Forchheim 'zitiert', wie es damals hieß. Was aus der Angelegenheit am Ende geworden ist, läßt sich heute leider nicht mehr nachvollziehen. Sicher ist jedoch, dass der Name Gummer heute in Bammersdorf nicht mehr bekannt ist.



## Die erste Feuerlösch-Ordnung

Aus dem Jahr 1872 stammt die erste bekannte, schriftlich formulierte Feuerlöschordnung für die Gemeinde Bammersdorf. Anweisungen für Bevölkerung und Löschmannschaft, die zum Teil heute noch Grundregeln zur Brandverhütung und Brandbekämpfung sind.



Leider ist uns der Verfasser nicht bekannt. Vermutlich jedoch waren Bürgermeister, Ortpolizist und der Schullehrer für den Inhalt verantwortlich.

## Auszug aus der historischen Bammersdorfer Feuerlösch-Ordnung :

- ... Jedermann ist verpflichtet nach Kräften zur Löschung eines Brandes beizutragen.
- ...wird irgendwo in einem Hause ein außergewöhnlicher Brandgeruch bemerkt, so sind zunächst die Bewohner und unter Umständen die Nachbarn sofort in Kenntniß zu setzen und zugleich ist unverzüglich dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter von der gemachten Wahrnehmung Kenntniß zu geben.
- ...Niemand soll ein ausgebrochenes Feuer verheimlichen oder vertuschen, es im Stillen löschen ...
- ...so lange es in einem geschlossenen Raume brennt ist jeder Luftzug zu verhindern, leicht entzündliche Gegenstände sind vom Feuer zu entfernen ...
- ...Niemand soll versäumen, jeden Abend seinen Wasserbehälter in der Küche oder sonst im Hause füllen zu lassen ...
- ...Bei Glatteis haben alle Ortsbewohner vor ihren Häusern, von einem Haus zum andern Sand oder Asche zustreuen.
- ...Die Besitzer von Privatbrunnen oder sonstigen Wasserbehältern müssen deren Benützung zum Wasserholen bei Strafverweisung gestatten...
- ...Die in der Nähe des Brandes wohnenden Anwohner haben vor ihren Häusern Wassergefäße aufzustellen und solche auf Verlangen zu unentgeltlicher Benutzung abzugeben...
- ...Bei strenger Kälte haben die von der Löschdirection zu bestimmenden Ortsbürger heißes Wasser für die Spritzen bereit zu halten ..
- ...Kinder sind während des Brandes von der Brandstätte fern zu halten desgleichen unbefugte Zuschauer und solche, deren Dienstleistung von der Löschdirection nicht angenommen wird.
- ...Jedermann hat sich der Einmischung in die Anordnungen der Löschdirection bei Verweisung der sofortigen Abführung zu enthalten.
- ...statt Feuerreiter werden Feuerboten aufgestellt.
- ...Sowie Feuerruf ertönt haben sich dieselben sofort zum Bürgermeister zu begeben und folgerichtigen Befehl zu erhalten....

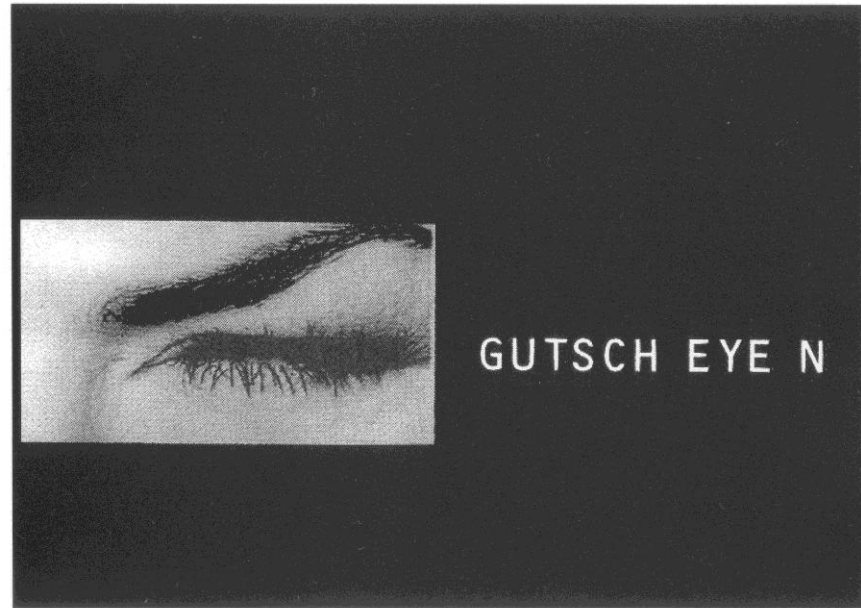


## FAHNEN DER SPITZEN- KLASSE.

**FAHNEN  
RENOVIERUNG  
KONSERVIERUNG  
FEST- UND  
VEREINSBEDARF**

Fordern Sie unseren Hauptkatalog  
oder Flaggenkatalog kostenlos an:  
Am Gewerbering 23  
84069 Schierling bei Regensburg  
Tel. (0 94 51) 93 13-0 • Fax (0 94 51) 33 10  
[www.koessinger.com](http://www.koessinger.com)  
Email: [info@koessinger.com](mailto:info@koessinger.com)

## FAHNEN KÖSSINGER



Gutschein für einen kostenlosen Sehtest bei



brillen  
foto  
contactlinsen

**BÜCHLER**

91330 Eggolsheim Hartmannstraße 11  
Fon: 09545-950425 Fax: 09545-950427

... und eine Tasse Kaffee gibt's auch noch dazu !

## Historisches über unsere Ortschaft

Dass Bammersdorf vor fast 900 Jahren (1136) erstmals urkundlich erwähnt wurde ist wahrscheinlich den wenigsten von uns bekannt. Vermutlich ist der Ort wesentlich älter, weil gut versteckt abseits des Hauptweges von Forchheim nach Bamberg gelegen selten wer auf die Idee kam, den Berg hochzulaufen und nach Bammersdorf zu suchen. Lauerten damals doch nachweislich noch wilde Tiere wie Wölfe, Wildschweine etc. auf ihre Beute.

Aber nun die überlieferten, zum Teil grausamen Fakten:

- 1136: Bammersdorf wird erstmals genannt und zwar im Zusammenhang mit der Pest, die hier besonders gewütet haben soll.
- 1332: Es gab so viel Wein, dass die Fässer nicht mehr ausreichten und er deshalb kostenlos abgegeben wurde - das war übrigens auch in Rettern (Reuttern) der Fall
- 1336: Hungerjahr
- 1430: Eiskalter Winter: Bäume, Menschen und Tiere erfroren
- 1576: Am 21. November wird eine Frau auf dem Weg nach Mirsberg von wilden Tieren zerrissen und bis auf die Hälfte von Wölfen gefressen
- 1585: Großes Sterben, weil wegen des großen Regens unreifes Getreide geerntet und folglich auch verzehrt wurde.
- 1604: Die erste Gemein-(Gemeinde-)ordnung wird verfasst
- 1632: Schwedenkrieg, Flucht vieler Eggolsheimer nach Bammersdorf, weil es gut versteckt im Wald liegt

So weit ein - zugegeben - kurzer Auszug aus der Chronik der Gemeinde Baumersdorf oder Burmannsdorf oder eben einfach Bammersdorf. Leider hatten die Chronisten vergangener Jahrhunderte auch schon den Hang hauptsächlich das festzuhalten, was nicht besonders erfreulich war. Jedoch sind wir Bammersdorfer darauf stolz und freuen uns, dass wir im Verlauf des Schwedenkrieges Zufluchtsstätte waren und so zum Fortbestand der einen oder anderen Eggolsheimer Familie (sh. 1632 ) beitragen durften.

## Die Gründung der FFW Bammersdorf

Der amtliche Gründungsnachweis oder - wenn man so will - die Geburtsurkunde unserer Wehr findet sich in den beim Landkreis archivierten Unterlagen des ehemals königlichen Bezirksamtes.

— 142 —

**6. Bezirks-Feuerwehr-Verband Forchheim.**

Bezirks-Feuerwehr-Ausschuss:

Bez.-Vert.: Strian Joh. in Kunreuth. — Erf.-Vert.: Müller Gg. in Ernreuth.  
 Adler Joh. in Hausen; Braun Gg. in Borsdorf; Wrutting Joh. in Kirchbrennbach;  
 Kraus Joh. in Eggolsheim; Böllner Gg. in Schellenberg.

1	2	3	4	5	6
Feuerwehr der Gemeinde	Einwohnerzahl	Kompagnien und Mannschaftszahl	Schlauchmaterial in Meter	Wasserleitung an Wasserläufen	Gründungszeit
Bammersdorf	245	X	56	50	24 Febr. 1878

Amtsgericht Forchheim:

Bei 245 Einwohnern meldete Bürgermeister Heckmann  
**am 24. Februar 1878**

eine Kompagnie mit 56 freiwilligen Wehrmännern. Die Bereitschaft zur freiwilligen Hilfeleistung bei Brandfällen war somit weitaus höher als in anderen Gemeinden des damaligen Bezirkes, die bei größerer Einwohnerzahl weit weniger Wehrleute aufbieten konnten.

50 Meter Schlauchmaterial und eine Kübelspritze gehörten zur Erstausrüstung der Männer. Dies und kein Anschluss an eine Wasserleitung - Bedingungen, die heute nicht mehr vorstellbar sind. Dass damals die Sorge um ausreichend große und intakte Feuerlöschteiche im Vordergrund von Wehr, Gemeinde und Bürgern stand, lässt sich wohl auch heute noch leicht nachvollziehen.

### Gewusst ?

Die erste freiwillige Feuerwehr Deutschlands wurde in der Stadt Durlach/Baden am 27. Juli 1846 gegründet. Die Wehr nannte sich 'Pompierkorps' und bestand aus ausgesuchten und zuverlässigen Männern, die wegen der hohen körperlichen Anforderungen in der Mehrzahl Mitglieder des dortigen Turnvereins waren.

Die Bezeichnung 'Feuerwehr' findet sich erstmals im März 1847, wo sich nach einem schweren Brand in Karlsruhe ein Verein von Freiwilligen unter dem Namen 'Karlsruher Feuerwehr' bildete.

## Gründungsmitglieder der FFW Bammersdorf

Wenige Tage nach der offiziellen Gründung, am 3. März 1878 wurden - vermutlich durch Lehrer Würstlein - die Gründungsmitglieder schriftlich erfasst. Leider fehlen auf der Liste etliche der von Bürgermeister Heckmann an das Bezirksamt gemeldeten Wehrmänner.

Der besseren Lesbarkeit halber wurde das Originaldokument leicht angepasst (nicht inhaltlich!).

*Gründungsmitglieder der Freiwilligen  
 Feuerwehr Bammersdorf am 3. März 1878.*

<i>Heckmann Gg. Komd. N. 27.</i>	Heckmann Georg, N. 27	Kommandant
<i>Heckmann Konrad N. 32.</i>	Heckmann Konrad, N. 32	Adjutant
<i>Herr Würstlein Gg. N. 33.</i>	Lehrer Würstlein	Schriftführer
<i>Vasold Joh. N. 41.</i>	Vasold Johann, N. 41	Hornist
<i>Kreller Joh. N. 45.</i>	Kreller Johann, N. 45	
<i>Held Joh. N. 28.</i>	Held Johann, N. 28	
<i>Drummer Gg. N. 30.</i>	Drummer Georg, N. 30	
<i>Amon Josef, N. 29.</i>	Amon Josef, N. 29	
<i>Dötzer Joh. N. 31.</i>	Dötzer Johann, N. 31	
<i>Saffer Joh. N. 33.</i>	Saffer Johann, N. 33	
<i>Heckmann Georg, N. 34.</i>	Heckmann Georg, N. 34	
<i>Heckmann Joh. N. 35.</i>	Heckmann Johann, N. 35	
<i>Dörfler Franz, N. 37.</i>	Dörfler Franz, N. 37	
<i>Nagengast Joh. Georg, N. 36.</i>	Nagengast Johann Georg, N. 36	
<i>Maier Georg, N. 38.</i>	Maier Georg, N. 38	
<i>Vasold Joh. Georg, N. 1.</i>	Vasold Johann Georg, N. 1	
<i>Kredel Josef, N. 2.</i>	Kredel Josef, N. 2	
<i>Maier Georg, N. 3.</i>	Maier Georg, N. 3	
<i>Schießwohl Joh. N. 4.</i>	Schießwohl Johann, N. 4	
<i>Dorn Georg, N. 5.</i>	Dorn Georg, N. 5	
<i>Saffer Michael, N. 6.</i>	Saffer Michael, N. 6	
<i>Saffer Johannes, N. 7.</i>	Saffer Johannes, N. 7	
<i>Kapp Joh. N. 42.</i>	Kapp Johann, N. 42	
<i>Amon Josef, N. 46.</i>	Amon Josef, N. 46	
<i>Käferlein Martin, N. 8.</i>	Käferlein Martin, N. 8	
<i>Hack Heinrich, N. 9.</i>	Hack Heinrich, N. 9	
<i>Amon Joh. Georg, N. 14.</i>	Amon Johann Georg, N. 14	
<i>Hoffmann Peter, N. 16.</i>	Hoffmann Peter, N. 16	
<i>Endres Joh. N. 17.</i>	Endres Johann, N. 17	
<i>Dorn Konrad, N. 19.</i>	Dorn Konrad, N. 19	
<i>Kraus Joh. N. 18.</i>	Kraus Johann, N. 18	
<i>Saffer Martin, N. 24.</i>	Saffer Martin, N. 24	
<i>Knorr Josef, N. 21.</i>	Knorr Josef, N. 21	
<i>Vasold Adam, N. 40.</i>	Vasold Adam, N. 40	
<i>Heckmann Moritz, N. 22.</i>	Heckmann Moritz, N. 22	
<i>Schlund Georg, N. 26.</i>	Schlund Georg, N. 26	
<i>Heckmann Joh. N. 10.</i>	Heckmann Johann, N. 10	



## Unsere Häuser im Lauf der Jahre



### Das Gemeindehaus

beherbergte Gerät und Ausrüstung der Wehr von den Anfängen bis etwa ins Jahr 1962. Hierzu wurde eigens ein Anbau im rückwärtigen Teil des Gebäudes geschaffen.

Mit der Anschaffung der TS8 auf einem Anhänger wich man in die hierzu errichtete Blechgarage an der Wied, unmittelbar am Feuerweiher aus (ohne Bild).

### Die Gerätescheune (1968-1977)

Ein Scheunenanbau an der Juraquelle war unser nächstes Domizil.

Notwendig wurde der Umzug mit der Anschaffung des ersten eigenen Kraftfahrzeuges, dem TSF (FK 1000), für welches die Blechgarage zu klein geworden war.



### Das erste eigene Gerätehaus



am Örtelberg wurde 1977 im Rahmen des 100-jährigen Gründungsjubiläums feierlich seiner Bestimmung übergeben. Hier konnten wir erstmals Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung komplett unterbringen.

Zeitweise standen hier bis zu drei Einsatzfahrzeuge dicht an dicht gedrängt.

## Unsere Häuser im Lauf der Jahre

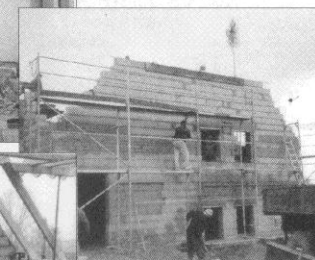
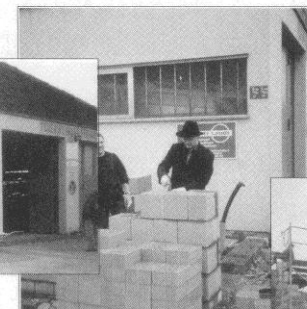
### Das 'NEUE'

Beengte Verhältnisse, insbesondere das Fehlen eines eigenen Raumes zur Schulung der Wehrfrauen und -männer sowie fehlende sanitäre Einrichtungen machten die Erweiterung des vorhandenen Gerätehauses unumgänglich. Mit Unterstützung der Marktgemeinde und einer beispiellosen Eigenleistung der Aktiven konnte das Projekt verwirklicht werden.

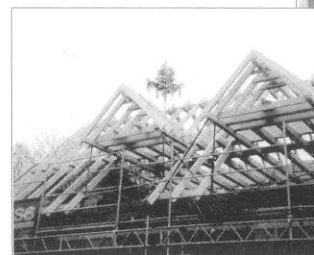
Beginn der Maßnahme  
Im Oktober 2000



Grundsteinlegung durch unseren 1. Bürgermeister am 24. Oktober 2000



Das Haus nimmt schnell seine neue Gestalt an.



Richtfest am 25. November 2000,  
Einweihung am 3. Oktober 2002

### Gerätehaus und 'Heim' der Wehr heute.

Auf den Mauern des alten Gerätehauses entstand ein zeitgemäßer Zweckbau mit Platz für Löschfahrzeug, Geräte und Ausrüstung. Im Obergeschoss stehen nun ein Versammlungs- und Unterrichtsraum sowie moderne Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

Gast im Haus ist die Bammersdorfer Jugend, die im Obergeschoss eine Bleibe gefunden hat.



Am Eingang zur Fränkischen Schweiz

## Gasthof - Cafe

Oswald Vasold

### Unsere Spezialitäten



- hausgemachte Torten
- Pizza, verschiedene Arten



Kanzelstraße 31  
**91330 Eggolsheim / Rettern**  
Telefon 0 91 91 / 5430



Jägersburger-Str. 26 91330 Bammerdorf  
Tel: 09191/975414

- Metall-Windlichter
- Fachwerk-Häuser aus Litauen
- Keramik für innen und außen
- handgefertigte Wandkränze
- individuelle Dekorationen
- Windspiele und Porzellanpuppen

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 Uhr - 12.30 Uhr  
14.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Sa: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

## Das 50jährige Stiftungsfest im Jahr 1928

**EINLADUNG**  
zum  
**50jährigen Stiftungsfest**  
der  
**Freiwilligen Feuerwehr Bammerdorf.**

Die Freiwillige Feuerwehr  
begeht am 16., 17. und 18. Juni 1928 das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens  
und erlaubt sich hiezu die Freiwillige Feuerwehr der außenbezeichneten Adresse  
aufs herzlichste einzuladen.  
Gewiß wird die Freim. Feuerwehr alles bieten um den lieben Kameraden den  
Aufenthalt so gesellig als möglich zu gestalten.  
Mit kameradschaftlichem Gruß

Ämon Vorstand.	Heckmann Kommandant.	Reck Adjutant.
-------------------	-------------------------	-------------------

**PROGRAMM**

Am Samstag, den 16. Juni abends 9 Uhr. Zapfenstreich mit anschließender geselliger Unterhaltung.

Am Sonntag, den 17. Juni früh 5 Uhr. Tagreveille.  
7,8 Uhr. Aufstellung und Abmarsch zum Festgottesdienst auf Schloß Jägersburg, dann Rückkehr zum Festplatz mit anschließendem Fröhlschoppen.

Mittag 12 Uhr. Empfang der ausmärtigen Kameraden.  
Nachmittag 1 Uhr. Inspektion der Freim. Feuerwehren Bammerdorf und Rettern, hierauf Parademarsch. Nachher Begrüßungsansprache und Ehrung der Jubilare.  
Gemeinsamer Zug zum Festplatz. Konzert mit geselliger Unterhaltung.

Am Montag, den 18. Juni früh. Gedächtnisgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.  
Abends 8 Uhr. Ball.

Sämtliche Musikteile ausgeführt von der vollständigen Feuerwehrkapelle Lohnerl, Forchheim.

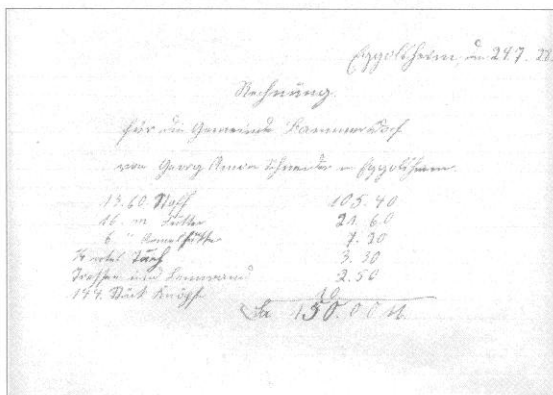
Fr. Orlitz, Forchheim.

Einladung zum 50jährigen Stiftungsfest unserer Wehr im Jahre 1928. Dem Zeitgeist entsprechend gings dabei offensichtlich recht militärisch zu was Zapfenstreich, Parademarsch und Reveille (militärischer Weckruf) erahnen lassen. Trotzdem, Geselligkeit hatte auch schon damals Konjunktur.

## Das 50jährige Stftungsfest im Jahr 1928

### Fein herausgeputzt

hatten sich offensichtlich unsere Feuerwehrl. Beweis hierfür ist die Rechnung des Georg Amon, Schneider aus Eggolsheim vom 24. Juli 1928.



### Stoff, Futter, Trassen, Knöpfe .....

im Wert von 150 Mark - damals eine stolze Summe - zeugen davon, dass der Kommandant sich und seine Männer den Gästen und Ehrengästen als schneidige Truppe präsentierte.

## Die Wehr im Jubiläumsjahr 1928

Der Bericht über das 50jährige Stiftungsfest gibt uns detailliert Aufschluss über die Zusammensetzung der Wehr im Jubiläumsjahr und nennt auch die Organisatoren des Festes.

Vorstand:	Georg Amon, Hs.Nr. 28
Kommandant:	Johann Heckmann, Hs.Nr. 34
Adjutant:	Georg Reck, Hs.Nr. 31
Hornist:	Johann Heckmann, Hs.Nr. 32
Hornist:	Georg Saffer, Hs.Nr. 33
Zeugwart und Kassier:	Heinrich Amon, Hs.Nr. 46
Sanitäter:	Georg Maier, Hs.Nr. 38

Steigerzugführer:	Georg Amon, Hs.Nr. 14
Obersteiger:	Georg Gügel, Hs.Nr. 19
Steiger:	Hans Amon, Hs.Nr. 19
Johann Heckmann, Hs.Nr. 22	Fritz Stauber, Hs.Nr. 27
Georg Nagengast, Hs.Nr. 36	
Johann Schleifer, Hs.Nr. 18	

Spritzenzugführer:	Georg Seitz, Hs.Nr. 39
Spritzenmänner:	
Andreas Kredel, Hs.Nr. 17	Hans Dorn, Hs.Nr. 19
Fritz Dötzer, Hs.Nr. 31	Georg Endres jun., Hs.Nr. 4
Adam Kredel, Hs.Nr. 50	Hans Heckmann, Hs.Nr. 15
Hans Dötzer, Hs.Nr. 31	Georg Vasold, Hs.Nr. 1

Ablösungsgruppenführer:	Eduard Schug, Hs.Nr. 34
Spritzenmänner:	
Hans Vasold, Hs.Nr. 41	Michael Ruderich, Hs.Nr. 40
Franz Heckmann, Hs.Nr. 2	Peter Saffer, Hs.Nr. 10
Kaspar Knaus, Hs.Nr. 47	Hans Wölfel, Hs.Nr. 45
Georg Dörfler, Hs.Nr. 37	Georg Amon, Hs.Nr. 28

Ordnungsgruppenführer:	Josef Maier, Hs.Nr. 3
Ordnungsmänner:	
Georg Endres, Hs.Nr. 8	Martin Saffer, Hs.Nr. 6
Joseph Kraus, Hs. Nr. 11	Heinrich Heckmann, Hs.N. 15
Georg Endres sen., Hs.Nr. 4	Friedrich Knorr, Hs.Nr. 5
Johann Vasold, Hs.Nr. 41	Franz Saffer, Hs.Nr. 7
Konrad Heckmann, Hs.Nr. 20	Andreas Kredel, Hs.Nr. 50
Amon Heinrich, Hs.Nr. 46	

Mitglieder des Festausschusses waren der Vorstand, der Kommandant, der Adjutant, die Zug- und Gruppenführer.

Die Wehr hatte eine Gesamtstärke von 43 Mann !

Keine Sorge

**Volksfürsorge**  
Unser Name ist unser Auftrag.

**Versicherungen - Bausparen**

Ihr bewährter Partner seit 35 Jahren  
in allen Versicherungsfragen

**Anton Rudrich**

am Brunfeld 19  
91330 Eggolsheim

Tel./Fax : 09191-80156



# Die Druck- Maschine rennt wenn's brennt!



**Notruf**  
-Nummer

für alle  
Drucksachen.

Bundesweit:

**09191 5577**



**Der Streit. Ihr Drucker.**

91301 Forchheim

St.-Martin-Straße 7

Telefon 0 91 91 / 55 77

Fax 0 91 91 / 6 42 19

DerStreit.IhrDrucker@t-online.de



**Der Streit. Ihr Drucker & Feuerwehrmann.**

## Das 80-jährige Stiftungsfest im Jahr 1958

Eigentlich ist es nicht gerade üblich, ein 80-jähriges Vereinsjubiläum an Stelle des 75-jährigen groß zu feiern. Die Finanznot der Gemeinde in Folge des Schulhausneubaues (selbst der Gemeindebulle war damals verpfändet) und der bescheidene Kassenbestand der Wehr im Jahr 1953 führten zu dem Beschluss, der erst nach längerem Hin und Her - wie im Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18. April 1953 nachzulesen ist - gefasst wurde.

Der für Vorbereitung und Durchführung des 80-jährigen Stiftungsfestes berufene Festausschuss bestimmte den

**6. Juli 1958**

als Jubeltag.

Vormittags um 8.30 Uhr Kirchengzug, um 9.00 Uhr feierliche Messe in der Kapelle der Jägersburg, Totenehrung mit Kranzniederlegung. Das Nachmittagsprogramm wurde durch ungünstige Wetterbedingungen etwas verzögert - so die Presse.

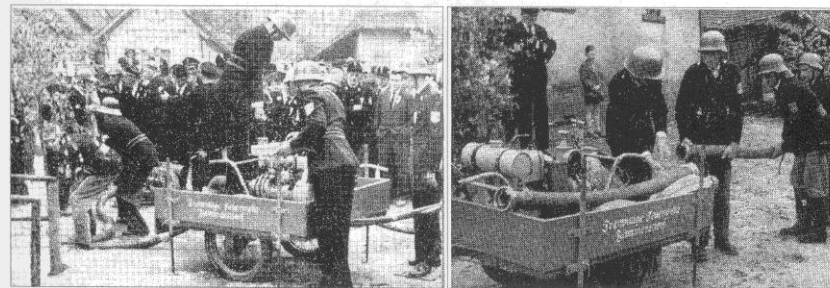
Tatsächlich tobte über Bammersdorf ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigen Regengüssen. Die Fluten ergossen sich über die Straßen. Der Blitz schlug in das Transformatorenhaus und legte die Stromversorgung lahm. Trotzdem wurden Trocken- und Einsatzübungen plangemäß durchgeführt (s.u.). Der folgende Festzug zu dem schon stark in Mitleidenschaft gezogenen Festzelt konnte sich wegen des Unwetters leider nicht mehr richtig entfalten. Dort fanden die Ehrungen treuer und verdienter Wehrleute statt. Dann traf man sich zum geselligen Zusammensein beim oberen Wirt.

Ein turbulentes Jubiläum, von dem man heute noch oft reden hört.

Die Zeitung schreibt nach dem Stiftungsfest:

**„Bammersdorfs Feuerwehr kann stolz sein auf ihre Tradition“**

80-Jahrfeier der Ortsfeuerwehr mit Gottesdienst, Einsatzübung, Festzug und Ehrung verdienter Mitglieder



Einsatzübung mit den Wehren aus Eggolsheim, Kauernhofen, Rettern und Bammersdorf. Aus vier Rohren ergoss sich das Wasser auf die angenommenen Brandobjekte. Hierbei stach die Leistung der Retterner Wehr besonders hervor. Die Übung fand bei der Bevölkerung großes Interesse - soweit die Presse.

## Unser Großgerät

1937/38:

Unser erstes 'Großgerät' die Handpumpe auf einem Leiterwagen, ein hervorragendes Löschgerät sofern genügend Wasser (per Eimer) eingefüllt wurde. Hier bei einer Einsatzübung beim Anwesen Dötzer in der Wied.



1964:

Die Motorspritze TS 8/8 (mit Anhänger) war u.a. Bedingung, dass unsere Wehr eigene Leistungsprüfungen abhalten konnte.

Am Steuer der 'Zugmaschine' sitzt Dieter Saffer.



### Bammersdorfer Namen:

**Georg Reck**, wohl einer der bekanntesten Bammersdorfer, erhält 1966 aus der Hand des Landrats das goldene Ehrenabzeichen der Feuerwehr.

In seiner 50-jährigen aktiven Dienstzeit leitete er mehr als 27 Jahre die Geschicke der Wehr als Kommandant und Vorstand. Darüber hinaus engagierte er sich ehrenamtlich im Landkreis auch zum Wohl unserer Ortschaft.

## Unser Großgerät

1970:

Das TSF, unser erstes Kraftfahrzeug, wurde von der Gemeinde Langensendelbach in gebrauchtem Zustand gekauft

Vorne links die TS 8/8, rechts die TS 4



Bild rechts:  
1982 -1997

LF8 (Opel Blitz) in in einer Reihe mit Fahrzeugveteranen und dem

LF16 TS (Magirus), der uns von 1985 - 2001 gute Dienste leistete (und einen Liebhaber im Ort gefunden hat).



Bild links:  
1997 - heute

Das LF8/6, unser 'Neuer', im Bild herausgeputzt zur Fahrzeugweihe.

## Das 100-jährige Gründungsfest im Jahr 1977 mit Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses.

Schon in der Jahreshauptversammlung im Januar 1976 war das 100-jährige Gründungsfest, das man 1977 feiern wollte, das Hauptthema. In den folgenden, eigens zu diesem Zweck einberufenen, General- und Ausschussversammlungen wurde das Festprogramm entworfen und vor allem die Arbeit zur Vorbereitung des Jubiläums verteilt.

### Einladung und Festfolge



100 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr  
Bammersdorf

EINLADUNG

Wir erlauben uns, Sie zu unserem

#### 100 jährigen Gründungsfest

herzlichst einzuladen.

Wir würden uns über Ihren wertigen Besuch sehr freuen.

Wir hoffen, Sie als Feuerwehrkameraden und als unsere Gäste recht zahlreich beizubringen zu können.

Mit kameradschaftlichem Gruß!  
Die Festleitung

Die Reihenfolge im Festzug wird nach dem Eingang der Rückantworten vorgenommen.

#### FESTFOLGE

**Samstag, den 16. Juli 1977**

19.00 Uhr Totenmehnung am

Kriegerdenkmal

20.00 Uhr Festkommer mit Ehrungen  
anlässlich Urkühlungsfeier mit einer  
Damenkapelle

**Sonntag, den 17. Juli 1977**

6.00 Uhr Weckruf

8.30 Uhr Festgottesdienst  
mit anschließ. Einweihung des  
Feuerwehrgerätehauses

10.00 Uhr Frühstücken am Festplatz

13.00 Uhr Einholen der Vereine

14.00 Uhr Festzug  
ansch. gemeinsames Beisammeln  
mit der Egerer-Brüder-Kapelle

17.00 Uhr Überreichung der  
Erinnerungsplakette  
Anordnung vorbestellen

### Gruppenbild im Jubiläumsjahr



## Das 100-jährige Gründungsfest im Jahr 1977 mit Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses.



Einweihung des neuen Geräte-  
hauses durch Pater Link



Traditionell die Ersten im Festzug,  
der 1. Kommandant Paul Endres mit  
den Ehrendamen



Die Jubelwehr beim Festumzug

Jubilare, Geehrte und Verantwort-  
liche der Wehr

V.l.n.r.:

Herbert Mann, Hans Sebauer, KBI  
Kügel, Thomas Saffer, Konrad Meier,  
Peter Meier, Franz Platzer, Josef  
Neukam, Willi Saffer, Adolf Heck-  
mann, Adolf Amon, Paul Endres,  
Josef Nagengast, KBR Strian, Pater  
Link





## Das Jahr bei der Wehr

Gleich vorweg der Hinweis, dass sich neben den folgenden Veranstaltungen die Frauen und Männer der Wehr einzeln oder in der Gruppe, als Ortswehr und mit den Wehren anderer Ortschaften in vielen Übungsstunden diszipliniert auf den möglichen Einsatzfall vorbereiten, jeden Handgriff einüben und die technischen Geräte zu beherrschen lernen.

Dies soll auf den folgenden Seiten aber nicht Gegenstand der Betrachtung sein.



## Jahreshauptversammlung

Meist so um die Januarmitte laden Vorsitzender und Kommandant Wehrfrauen und -männer, alle Mitglieder und Ehrenmitglieder und natürlich die politische Prominenz der Ortschaft, der Marktgemeinde und darüber hinaus ein. Reger Zuspruch ist gesichert. Zum einen weiß man, dass die JHV wichtig und interessant ist, zum anderen erinnert man sich auch, dass es im letzten Jahr Freibier (vom Vorstand) und Brezen (vom Sigi) gegeben hat. Rückblick auf's Vorjahr, Planung fürs Laufende, Kassenbericht, Entlastung, Ehrung der Treuen und Fleissigen sowie viele supergute Vorschläge und Anregungen aus der Runde und ..... wir sind noch auf dem richtigen Weg - bestätigt auch vom Bürgermeister.

## Hydrantenbegehung

Was geschieht wenn's brennt und der Hydrant lässt sich nicht öffnen? Nichts, es brennt einfach weiter, auch wenn der doppelte Mastwurf noch so leicht von der Hand geht und die Pumpe auf Kommando - weil elektrisch - anspringt!

Dem vorzubeugen gilt die alljährliche Hydrantenbegehung, die sich ob ihrer zweifellos hohen Wichtigkeit einer großen Teilnehmerschar erfreut. Ein harter Job, der meist im Januar - dem bekanntlich kältesten Monat des Jahres zu leisten ist. Und wenn dann die Winternacht viel zu früh anbricht, sucht der Wehrmann nach getaner Arbeit Schutz und Wärme in Willibald's Stube bevor er sich einsam auf den weiten Heimweg macht.

Wenn durch die Fensterritzen nächtens dann die schwermütigen Lieder von der Heimat und den Lieben dringen wissen wir - ein harter Tag der Wehr neigt sich dem Ende zu.

## Das Jahr bei der Wehr

### Das Backofenfest

Seit mehreren Jahren erfreut sich die Veranstaltung in der Ortsmitte am alten Backofen steigender Beliebtheit auch bei Besuchern von außerhalb. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1997, wo wir die Gelegenheit nutzten, unser neues Einsatzfahrzeug feierlich weihen zu lassen und der Öffentlichkeit vorzustellen.



### Teilnahme an Fest- und Jubiläumsfeierlichkeiten

Eine respektable Abordnung unserer Wehr beim Festumzug anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes in Leutenbach im Mai 2003.



### Kameradschaftsabend

Das alljährliche Haxenessen am alten Sportplatz, ein fester Termin für unsere große Feuerwehrfamilie..



## Einsätze unserer Wehr

Wollten wir an dieser Stelle alle Einsätze seit Bestehen der Wehr aufzählen, würde das den Rahmen der Festschrift sprengen. Die genannten stehen deshalb stellvertretend für alle größeren und kleineren Brand- und Unglücksfälle.

- 1883 Brand im Anwesen Dorn, Hs-Nr. 19 und Knorr, Hs-Nr. 21  
 1906 Brand im Anwesen Vasold, Hs-Nr. 40 und Heckmann, Hs-Nr. 22

- 1980 Die wohl größte bekannte Brandkatastrophe ereilte Bammersdorf am 29. Dezember 1980. Drei Scheunen gingen in Flammen auf.



- 1985 Wohnhausbrand in Bammersdorf. Dem mutigen Einsatz eines unserer Kameraden verdankt der Besitzer sein Leben.  
 1986 Wieder Großalarm, Scheunenbrand im Aussiedlerhof Amon. Durch den beherzten Einsatz unserer Kameraden kann das Vieh noch rechtzeitig aus dem Stall geholt werden.  
 1993 Wohnhausbrand im eng bebauten Ortskern, Anwesen Saffer  
 1994 Wohnhausbrand im von Asylsuchenden bewohnten Dachstuhl des Hotels Jägersburg  
 1997 Wohnhausbrand an der Kirschäckerstraße  
 2000 Erneut Großalarm, Scheunenbrand in der Ortsmitte von Neuses

Zwischen diesen 'spektakulären' Einsätzen liegen Wiesen- und Waldbrände, Überflutungen und Verkehrsunfälle bei denen unsere Wehr helfen konnte.

## Unsere Kommandanten und Vorstände

Die Führung unserer Wehr seit ihren Anfängen. Leider sind die Aufzeichnungen nicht lückenlos vorhanden. Immerhin ist die Führung ab dem Jahr 1925 fast vollständig nachweisbar.

Jahr	1. Kommandant	Adjutant / 2. Kommandant	1. Vorstand	2. Vorstand
1878	Heckmann Georg	Heckmann Konrad		
1903	Knorr Friedrich	Dötzer Friedrich	Nagengast Josef	
1904	Dötzer Friedrich	Amon Georg	Heckmann Konrad	
1905				
1925-1939	Heckmann Johann	Reck Georg	Amon Georg	
1939-1944	Seitz Georg	Amon Georg		
1945-1952	Endres Georg	Mönius Hermann	Reck Georg	
1952-1958	Amon Theodor	Lochner Hans		
1958-1961	Mann Herbert	Maier Peter		
1961-1966		Amon Theodor	Mann Herbert	
1966-1967				
1967-1971				
1971-1977	Endres Paul	Rudrich Manfred	Galkowski Peter	Saffer Dieter
1977-1983				
1983 -				
1983-1988	Seitz Georg	Hassa Peter	Galkowski Peter	
1988-1989				
1989-1995				
1995-2000	Hassa Peter	Schmitt Roland		
seit 2000				

Der Pflegedienst  
ganz in Ihrer Nähe

schnelle Hilfe  
ganzheitliche Pflege

liebvolle Betreuung  
von kompetenten Fachkräften



91330 Eggolsheim · Hauptstraße 42

Tel. 0 95 45 / 46 43

Handy 01 72 / 8 15 45 50

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf

## Donnerstag, 17. Juli 2003

20:00 Uhr Rockmusik mit 'MaCloud'

## Freitag, 18. Juli 2003

18:30 Uhr Totengedenken am  
Kriegerdenkmal

20:00 Uhr Festkommers mit dem  
Musikzug der FFW Neuses

## Samstag, 19. Juli 2003

20:00 Uhr Großer Stimmungsabend  
mit dem 'Gaudi-Express'

## Sonntag, 20. Juli 2003

9:00 Uhr Gottesdienst mit Fahnenweihe  
anschl. Fröhschoppen mit dem  
Musikverein Buckenhofen

14:00 Uhr Festumzug  
anschl. Unterhaltungsmusik mit dem  
Musikverein Eggolsheim

19:00 Uhr Musikalischer Festausklang  
mit dem Musikverein Buckenhofen



17. - 20. Juli 2003



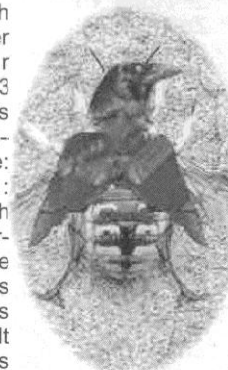
## Unser Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Rettern

Es bedurfte keiner langen Überlegungen, den Wunschkaten für unser Jubiläum zu finden. Historisch gewachsene gutnachbarschaftliche Beziehungen zwischen beiden Ortschaften, freundschaftliche und familiäre Verbindungen und letztendlich das kameradschaftliche Verhältnis zwischen beiden Wehren gaben den Ausschlag. Die Retterner Kameraden stimmten unserer Bitte zu. Nach zwei anstrengenden Sitzungen in Bammersdorf und Rettern wurde die Patenschaft endgültig besiegelt.



## Die "Reusskroah" !!!

Das Werk wurde anlässlich den Verhandlungen vom Retterner Künstler einer Abordnung der am Abend des 11. April 2003 Den Einheimischen unter uns bekannt und beiden Ort-Hureussl (für Eingewanderte: Kroah (hochsprachlich: Beide Tierchen sind an sich jedes einzeln für sich wehr-Doch unschlagbar, wenn sie tern mit dem Stachel aus sch a r f e n S c h n a b e l a u s Gott den beiden Kreaturen halt Ein Schelm, wer Falsches



der Patenschaftsverhand-Gerd Kapp geschaffen und Bammersdorfer Kameraden feierlich übergeben. jedenfalls sind die Viecher schaften zuzuordnen. Der Hornisse) steht für Rettern, die Krähe) für Bammersdorf. recht friedlich, im Ernstfall haft. sich zusammentun. Der Hin-Retter, der Kopf mit dem Bammersdorf - so hat der liebe nun mal die Waffen zugeteilt. dabei denkt.

## Das 125-jährige Gründungsjubiläum

### Unser Festlogo



Das Logo oder auch Erkennungszeichen unseres Jubiläums symbolisiert die enge Verbindung der Wehr mit unserer Ortschaft, dargestellt durch die Endres-Kapelle, das wohl bekannteste innerörtliche Bauwerk, sowie mit der Geschichte des Ortes und dessen Umgebung, dargestellt durch die Jägersburg. Das Wappen Eggolsheims steht für die historischen Beziehungen zwischen beiden Ortschaften und natürlich auch die Zugehörigkeit Bammersdorfs zur Marktgemeinde Eggolsheim seit nun fast drei Jahrzehnten.



### Zeitzeuge

Der wohl einzige Zeitzeuge der Gründung im Jahr 1878 von dem noch ein Foto vorhanden ist, war der Bammersdorfer

### Schneidermeister Saffer

Auf dem Bild wohl in seinen besten Jahren in der damals topaktuellen Barttracht getreu nach dem Vorbild Wilhelms I., von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser und König von Preußen.

## Das 125-jährige Gründungsjubiläum

### Unsere Ehrendamen



Von links nach rechts:

Unten : Isabelle Steinwender, Kathrin Saffer, Karin Kropfelder, Beatrice Steinwender, Yvonne Neukamm, Verena Kummerer

Mitte: Nadine Schleifer, Julia Kutschenreiter, Christina Martin, Anna Schork, Andrea Neukamm

Oben: Tamara und Jaqueline Steinwender, Carolin Czylok, Laura Gößwein

### Unsere 'Feuerwehr-Frauen'

Genau an dieser Stelle, im Jubiläumsteil der Festschrift, soll auch denen gedacht und gedankt werden, die meist im Hintergrund des öffentlichen Interesses stehen. Wer meint, Frauen bei der Feuerwehr gibt es erst seit wenigen Jahren, irrt gewaltig!

Generationen von Bammersdorfer Frauen und Müttern arbeiteten bzw. arbeiten hinter den Kulissen unermüdlich für die Wehr. Ohne Dienstplan ohne Ehrung, ohne Auszeichnung, sie sind einfach da wenn sie gebraucht werden - für 'ihre' Aktiven und für den Verein.

Hierfür allen ein ehrliches und herzliches **Danke !**



## Unsere Wehr im Jubiläumsjahr 2003

### Die Wehr im Jubiläumsjahr



#### Die Vorstandschafft

oben(v.l.n.r.):  
 Kunzl Alfred, 2. Vorstand  
 Mann Harald, Schriftführer  
 Hassa Peter, Kommandant  
 Unten (v.l.n.r.):  
 Schmitt Roland, 2. Kommandant  
 Galkowski Peter, 1. Vorstand  
 Dötzer Peter, Kassier  
 Roth Thomas, Zeugwart

### Die Jubelwehr



## Unsere Wehr im Jubiläumsjahr 2003

### Gruppenaufnahmen

rechts:

Gruppe Hassa Stefan



links:

Gruppen Dötzer und  
Uselmann

rechts:

Gruppe Kropfelder



links:

Unser Nachwuchs, die  
Feuerwehranwärterinnen  
und Feuerwehrwärter  
mit dem Jugendwart  
Andreas Ismaier.



## Unsere Wehr im Jubiläumsjahr 2003

### Das Einsatzfahrzeug LF 8/6



Unser Einsatzfahrzeug samt Ausrüstung mit dem Gerätewart Thomas Roth

Gutbürgerliche Küche  
in rustikaler Umgebung.  
In familiärer Atmosphäre verwöhnen  
wir Sie mit fränkischen Speisen  
sowie traditionsreichen Bieren.

Jeden zweiten Mittwoch



Schlachtschüssel.

Besitzer: Martin Hubert - Kanzelstraße 9  
91330 Eggolsheim - Rettern  
Tel.: 09191-727784 / Fax 09191-727785  
Donnerstag Ruhetag, Montag ab 17.00 Uhr

Herzlich willkommen im



**Gasthaus Hubert**  
Eggolsheim / Rettern

## Unsere Wehr im Jubiläumsjahr 2003

1. Kommandant:  
2. Kommandant:  
1. Vorstand:  
2. Vorstand:  
Kassier:  
Schriftführer:  
Zeugwart und Fahrer:

Peter Hassa  
Roland Schmitt  
Peter Galkowski  
Alfred Kunzl  
Peter Dötzer  
Harald Mann  
Thomas Roth

Gruppe Kropfelder:  
Kropfelder Fritz (Gruppenführer)  
Endres Paul (Maschinist)  
Endres Jakob (Maschinist)  
Rudrich Manfred  
Hassa Hans  
Mayer Wolfgang

Kropfelder Willi  
Trautner Herbert  
Lochner Reinhard  
Mann Harald

Gruppe Dötzer:  
Dötzer Peter (Gruppenführer)  
Maier Willi (Maschinist)  
Welsch Bruno  
Seitz Alfred  
Schmitt Roland (2. Kommandant)

Neukamm Bernhard  
Hassa Peter (1. Kommandant)  
Seitz Georg

Gruppe Uselmann:  
Uselmann Horst (Gruppenführer)  
Kunzl Alfred (Maschinist)  
Riemer Karl-Heinz  
Ruderich Bernd  
Hassa Thomas

Platzer Matthias  
Nagengast Georg  
Amon Richard

Gruppe Hassa:  
Hassa Stefan (Gruppenführer)  
Roth Thomas (Maschinist)  
Dietsch Jochen  
Saffer Andreas  
Welsch Johannes  
Ismaier Andreas (Jugendwart)  
Dötzer Frank  
Maier Johannes

Heckmann Georg  
Endres Edgar  
Endres Martin  
Gruber Thomas  
Seitz Edwin  
Czylok Carolin

Jugendfeuerwehr (Feuerwehranwärter):  
Fischer Dominik  
Lochner Daniel  
Maier Sebastian  
Hullum Kevin  
Kunzl Bastian  
Maier Michael  
Martin Christina

Saffer Kathrin  
Schork Franz  
Klein Roland  
Kube Pascal  
Steinlein Max  
Hassa Dominik  
Wagner Maximilian

Die Wehr besteht aus 40 Aktiven  
und 14 Feuerwehranwärtern

## St. Florian, unser Schutzpatron

Dass St. Florian der Schutzpatron der Feuerwehrleute ist wissen die meisten von uns. Die Legende um ihn kennen wahrscheinlich weniger. Ihm als dem 'längstjährigen Mitglied' unter uns gebührt ganz ohne Zweifel ein Ehrenplatz beim Jubiläum und konsequenterweise auch in dieser Schrift.

Florian, pensionierter Oberst des römischen Heeres, hatte sich um 304 n.Chr. in seiner Heimat, dem heutigen St. Pölten niedergelassen. Als er erfuhr, dass einige seiner Kameraden wegen ihrer Zugehörigkeit zum Christentum im Kerker lagen und gefoltert wurden, stellte er - selbst Christ - sich den Behörden um damit die Standhaftigkeit seiner christlichen Kameraden zu stärken. Somit ergoss sich auch über ihn die Marter des Brennens und Sengens. Zuletzt hängte man dem Gequälten einen Mühlstein um den Hals und stürzte ihn so in die Enns. Der Legende zufolge spülten ihn die Wasser ans Ufer, wo ihn die fromme Witwe Valeria barg und ihm ein Begräbnis zuteil werden ließ. Heute steht dort das Barockstift St. Florian.



Alle Berufe aber, die es mit dem Brennen und Löschen zu tun haben: Die Köhler und die Schmiede, die Kaminkehrer und die Zinngießer, die Schnapsbrenner und allen voran die Feuerwehren haben ihn, den Feuergepeinigten und Wassergesteinigten, zu ihrem Patron erwählt.

### - Damals -

Vor genau 110 Jahren, im Juli 1893, wurde die Freundschaft der Retterner und Bammersdorfer Wehren auf eine schwere Probe gestellt. Anlässlich einer Inspektion trafen beide Mannschaften hart aufeinander. Stein des Anstosses war die vor dem Bierkeller Nagengast in Eggolsheim abgestellte 'Löschmaschine' der Bammersdorfer. Nachdem ein Retterner Kamerad die Maschine nach Meinung deren Bewachers unrespektierlich angefasst hatte, brach der so genannte Kellerkrieg aus. Sommerliche Hitze und die kühle(n) Maß(en) begünstigten das Ereignis. Zeitzeugen zufolge verklopfte am Ende jeder jeden, ob Vorstand oder Mannschaft, jeder bekam bzw. gab seinen Teil ab.

## Bammersdorfer Impressionen

Die Chronik unserer Wehr ist - wie auch anderswo - eng mit der Geschichte der Ortschaft und der Einwohner verbunden und so sind Bilddokumente unseres Ortes in den meisten Fällen auch die der Feuerwehr und ihrer Mitglieder.



Links: Mai 1929 - vor dem Gasthaus Amon.

Unten: Vatertag in Bammersdorfer 1929.



Links: Bammersdorfer Frauen und Männer beim Dreschen vor der Jägersburg im Jahr 1932.



Oben: 55-jähriges Stiftungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit Fahnenweihe und Weihe des Kriegerdenkmals im Jahr 1960. Bekannte Gesichter beim Festzug durch die Ortschaft.



Links: Unser Ortszentrum um 1960. Der 'Maulaffenplatz' (untere Bildmitte) war damals Treffpunkt der Dorfjugend.

## Unseren gefallenen und verstorbenen Kameraden zum Gedenken



Ob Kommandant, Vorstand oder Mannschaft, alle machten es sich zur Aufgabe, ihren Mitmenschen in Not, bei Brand- und Unglücksfällen uneigennützig zu helfen, nicht selten unter Einsatz ihrer Gesundheit oder gar des eigenen Lebens. Die toten Kameraden gehören zur Geschichte unserer Wehr.

**Ihnen gilt unser Andenken.**

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf, haben immer Bedarf an tüchtigen, zuverlässigen Frauen und Männern und jungem Nachwuchs. Kommen Sie zu uns, zur aktiven Wehr, zur Jugendwehr oder als passives Mitglied. Stellen Sie einen Teil Ihrer Freizeit in den Dienst einer guten Sache, in den Dienst der Feuerwehr.

### Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich,

Name und Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Wohnort und Straße: \_\_\_\_\_

ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

die Aufnahme in:

- den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf  
 den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf e.V.

Ort und Datum

Unterschrift

1. Kommandant

1. Vorstand

### Beitrittserklärung zur Jugendfeuerwehr

Wir erklären uns damit einverstanden, daß unser Sohn / unsere Tochter

Name und Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Wohnort und Straße: \_\_\_\_\_

- als Anwärter der **Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf** beitrifft,  
 Mitglied des Vereines **Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf e. V.** wird.

- a) Unser/e Sohn/Tochter ist körperlich und geistig gesund.  
 b) Unser/e Sohn/Tochter besucht z. Z. die Volksschule --Realschule--Gymnasium mit dem späteren Berufsziel: \_\_\_\_\_  
 c) Unser/e Sohn/Tochter ist z. Zeit. in der Berufslehre als: \_\_\_\_\_

Ort und Datum

Unterschriften der gesetzlichen Vertreter

1. Kommandant

1. Vorstand



## Die letzte Seite

Liebe Leserin, lieber Leser !

Diese Schrift zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bammersdorf sollte Ihnen eine Übersicht über Historisches aber auch Aktuelles unserer Wehr vermitteln. Leider war es nicht möglich, alle noch verfügbaren Schrift- und Bilddokumente zu veröffentlichen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit den Inhalten Ihr Interesse wecken konnten und Sie diese Festschrift auch als Erinnerung an unser Jubiläum in Ehren halten würden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Frau Behr und unserem Bürgermeister Claus Schwarzmann, die mir bei der Suche nach historischem Material spontan und unbürokratisch geholfen haben. Mein Dank geht auch an die Bammersdorfer Familien, die mir ihre Fotos, Fotoalben, Zeitungsausschnitte usw. überließen.

Mein letztes Dankeschön geht an die Firmen und Geschäfte, die mittels ihrer Inserate diese Schrift in finanzieller Hinsicht erst möglich gemacht haben.

### Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Bammersdorf - Vorstand
Redakteur:	Günter Honeck
Fotos u. Zeitungsberichte:	Herbert Vasold, Willi Maier, Helmut Gahl, Paul und Edgar Endres, Peter Galkowski, Peter Hassa, Dieter Saffer, Stefan Amon, Alfred Kunzl, Gerd Kapp, Günter und Alexander Honeck
Gestaltung und Layout:	Günter und Alexander Honeck
Herstellung:	Der Streit. Ihr Drucker St. Martin-Str. 7, 91301 Forchheim

BAU  
DIENST  
LEISTUNGS  
ZENTRUM

91330 Eggolsheim  
Klingenweg 4  
Tel: 09191-670774  
Fax: 09191-670705

BAUPLANUNG  
BAUBETREUUNG  
ENERGIESPAR-  
HÄUSER

**BDZ**  
Baudienstleistungszentrum  
BAU GmbH & CO KG

**BDZ**  
Baudienstleistungszentrum  
Architekten GbR

BAUSTOFFE  
FÜR ROHBAU  
UND  
INNENAUSBAU

HOLZVERWERTUNG  
IN EGGOLSHEIM GMBH



## Altholzannahme

- Abbruchholz
- Möbel
- Heckenschnitt etc.

## Holzbrennstoffverkauf

- Holzpellets
- Holzbriketts